

A14 Anschluss Buchrain

Sofortmassnahmen

25. August 2022

Ausgangslage

Nach der Eröffnung des Zubringers Rontal im Jahr 2011 hat sich das Verkehrsaufkommen im Einzugsgebiet des A14 Anschlusses Buchrain sehr rasch und überproportional gegenüber dem Nationalstrassennetz entwickelt. Dies zeichnet sich mit regelmässigen Staus und Wartezeiten im Anschlussbereich mit Auswirkungen auf das Rontal und Seetal ab.

Diverse geplante Einzelprojekte im Bauprogramm Kantonsstrassen verbessern die heutige Situation nicht oder nur beschränkt. Aufgrund dessen wurde im Auftrag des Kantons Luzern eine breit angelegte Verkehrsstudie zur Verbesserung der Verkehrssituation beim Anschluss Buchrain erstellt. Dabei resultierte eine neue Strassenführung Reussbrücke – Perlen.

Zur Realisierung einer neuen Strassenführung Reussbrücke – Perlen wird mit einer Realisierungsdauer von ca. 5 bis 7 Jahren gerechnet. Um die bestehende Verkehrssituation beim Anschlussbereich Buchrain während den nächsten 5 bis 7 Jahren zu verbessern, wurden durch die Gemeinde Buchrain im vorliegenden Bericht Ideen für mögliche Sofortmassnahmen zusammengestellt. Diese sollen durch den Kanton Luzern (Dienststelle Verkehr und Infrastruktur) geprüft, ausgearbeitet und bezüglich Umsetzbarkeit beurteilt und weitergetrieben werden.

Die Sofortmassnahmen sollen einfach und schnell (innerhalb von 1-3 Jahren) umsetzbar sein und zur Verbesserung der Verkehrssituation bis zur Realisierung der neuen Strassenführung Reussbrücke – Perlen beitragen.

Die Gemeinde Buchrain trägt im Rahmen des Generationenprojektes Buchrain dazu bei, dass ein attraktives und lebendiges Dorfzentrum entsteht, kurze Wege gefördert und dadurch der Verkehr vermieden wird.

Vorgehen

Zur Ideensammlung wurde ein Workshop mit den Mitgliedern der Gemeindeplanungskommission durchgeführt. In drei Gruppen wurden im Rahmen eines Brainstormings mögliche Ideen für Sofortmassnahmen zusammengetragen und festgehalten.



Im Nachgang wurden die Ideen ausformuliert und mit zusätzlichen Beschreibungen und Skizzen ergänzt und aufbereitet.

Die Ideen sind als Lösungsansätze zu verstehen, welche aufzeigen welche Ziele damit erreicht werden sollen und sind durch den Kanton weiter auszu-
arbeiten. Entsprechend können die Massnahmen auch kombiniert und angepasst werden, sollen jedoch zur beschriebenen Zielerreichung beitragen.

Inhaltsübersicht

Optimierung Knoten K 65c/ Hauptstrasse

K1	Lotsendienst
K2	Dosierung / Tropfensystem auf Dorfstrasse
K3	Vortrittsberechtigung Hauptstrasse
K4	Reduktion Fussgängerstreifen
K5	Mehrstreifige Knotenzufahrt Hauptstrasse (Buchrain)
K6	Mehrstreifige Knotenzufahrt Dorfstrasse (Perlen)
K7	Linksabbiegeverbot – Wendeschleife AMAG
K8	Information Fahrzeuglenker «Knoten freihalten», «Aufschliessen»

Reduktion Durchfahrtsverkehr Buchrain

D1	Lastwagenfahrverbot durch Buchrain
D2	Eingeschränkte Durchfahrtszeiten Buchrain
D3	Fahrverbot, Anstösser gestattet
D4	Dosieranlage Zufahrt Rontal
D5	Tempo 30 ausweiten
D6	Durchfahrtswiderstand erhöhen

Massnahmen Dorfstrasse

P1	Dosierung Arealausfahrten
P2	Dosierung Zufahrt Root
P3	Einbahn für Lastwagen in Richtung Root
P4	Lastwagenfahrverbot in Richtung Root aufheben
P5	Verteilung Lastwagenfrequenzen

Massnahmen Öffentlicher Verkehr

Ö1	Buslinie via Hinterleisibach
Ö2	Elektronische Busspur

Mobilitätsmassnahmen

M1	Echtzeit Verkehrs- und Stauinfo
----	---------------------------------

Langfristige Massnahmen

L1	Lastwagen-Einfahrt Industriegleis
L2	Umsteigemöglichkeit Buslinie 111
L3	Attraktivere Veloinfrastruktur sicherstellen
L4	Förderung flexible Arbeitszeiten
L5	Förderung Homeoffice / Co-Working Space
L6	Lastwagen Anschluss A 14 St. Katharina

Ideensammlung für Sofortmassnahmen

Optimierung Knoten K65c / Hauptstrasse

Nr. K1	Bezeichnung der Massnahme Lotsendienst
Ausgangslage Durch den kurzen Stauraum beim Knoten 12 in Richtung Perlen wird der Knoten K65c / Hauptstrasse bei hohem Verkehrsaufkommen überstaut. Das Linkseinsmünden für Fahrzeuge von Buchrain in die Zufahrt zum Knoten 12 wird durch die rückstauenden Fahrzeuge stark erschwert. Aufgrund der einstreifigen Zufahrt am Knoten K65c / Hauptstrasse sind auch rechtseinsmündende Fahrzeuge von Buchrain inkl. Buslinie 22 von den Behinderungen betroffen.	
Skizze / Plan / Symbolbild 	
Beschreibung und Ziel der Massnahme Ein Lotsendienst regelt während der Hauptverkehrszeit den Verkehr am Knoten K65c / Hauptstrasse und erleichtert das Einsmünden für Fahrzeuge von Buchrain. Dazu werden die Fahrzeuge von Perlen kurzzeitig angehalten und die entstehenden Stauraumflächen bei der Zufahrt zum Knoten 12 den Fahrzeugen von Buchrain zur Verfügung gestellt. Der Lotsendienst berücksichtigt dabei die Buslinie 22 und priorisiert die Verkehrsströme entsprechend. Bei einem Bus in Richtung Buchrain wird die Zufahrt Perlen priorisiert. Bei einer Buszufahrt in Richtung Perlen wird die Zufahrt Buchrain priorisiert.	

Chancen

- Einfache, flexible und kostengünstige Umsetzung
- Versuchsbetrieb möglich
- Verbesserung Verkehrsqualität Zufahrt Buchrain
- Verbesserte Fahrplanstabilität für Buslinie 22 Buchrain – Perlen

Nr. K2	Bezeichnung der Massnahme Dosierung / Tropfensystem auf Dorfstrasse
Ausgangslage Durch den kurzen Stauraum beim Knoten 12 in Richtung Perlen wird der Knoten K65c / Hauptstrasse bei hohem Verkehrsaufkommen überstaut. Das Linkseinmünden für Fahrzeuge von Buchrain in die Zufahrt zum Knoten 12 wird durch die rückstauenden Fahrzeuge und die Vortrittsbelastung stark erschwert. Aufgrund der einstreifigen Zufahrt am Knoten K65c / Hauptstrasse sind auch rechtseinsmündende Fahrzeuge von Buchrain und die Buslinie 22 von den Behinderungen betroffen.	
Skizze / Plan / Symbolbild 	
Beschreibung und Ziel der Massnahme Mit einer Dosieranlage / Tropfensystem (Rot oder Gelbblinkend) sollen im Stauraum vor dem Knoten 12 Lücken geschaffen werden und den Fahrzeugen von Buchrain das Linkseinmünden erleichtern. Mit einer Busanmeldung für die Buslinie 22 in Richtung Buchrain könnte dessen Verlustzeit reduziert werden. Eine Koordination mit der LSA-Steuerung am Knoten 12 sowie eine dynamische Steuerung abhängig von Verkehrsaufkommen ist zu prüfen. Die genaue Lage der Dosierampel ist noch zu definieren. Diese kann auch auf der K 65c weiter in Richtung Perlen positioniert werden. Ziel ist die kontrollierte Schaffung von Lücken im Verkehrsstrom, um ein sicheres Linkseinmünden aus Richtung Buchrain zu erleichtern.	

Chancen

- Einfacheres Einmünden aus Richtung Buchrain
- Einfach umsetzbar (Testbetrieb möglich)
- Buspriorisierung möglich

Nr. K3	Bezeichnung der Massnahme Vortrittsberechtigung Hauptstrasse
Ausgangslage Fahrzeuge von Buchrain sind am Knoten K65c / Hauptstrasse als einmündende Fahrzeuge nicht vortrittsberechtigt. Durch die fehlende Vortrittsberechtigung entstehen auf der Hauptstrasse Rückstaus, welche auch die Buslinie 22 zwischen Buchrain und Perlen betreffen.	
Skizze / Plan / Symbolbild  The image is an aerial photograph of a road intersection. A main road runs vertically, and a side road branches off to the right. Red dashed lines are drawn on the road surface to indicate a proposed priority area for the main road. A white triangle symbol is placed on the main road, pointing towards the intersection. The number '761' is visible on the main road. A parking lot with several cars is located to the right of the intersection. A river or lake is visible on the left side of the image.	
Beschreibung der Massnahme Die Hauptstrasse wird gegenüber der Dorfstrasse vortrittsberechtigt. Dadurch sollen Fahrzeuge von Buchrain einfacher und ungehindert zum Knoten 12 fahren und die Zufahrten aus Richtung Perlen sind auf Lücken im Verkehrsstrom angewiesen.	
Chancen – Als reine Markierungsmassnahme umsetzbar – Einfacheres Einmünden aus Richtung Buchrain – Kostengünstig umsetzbar	

Nr. K4	Bezeichnung der Massnahme Reduktion / Versetzen Fussgängerstreifen
Ausgangslage Am Knoten K65c / Hauptstrasse führen insgesamt drei Fussgängerstreifen über die Strassen. Durch die Fussgängerstreifen wird der Verkehrsfluss punktuell unterbrochen und die Verkehrsqualität am Knoten weiter reduziert. Weiter weisen die Fussgängerstreifen durch die fehlenden Schutzinsel und die Lage im Rückstaubereich Sicherheitsdefizite aus.	
Skizze / Plan / Symbolbild	
 An aerial photograph of a road intersection. A red arrow points from a text label 'Ein Fussgängerstreifen entfernen' to a pedestrian crossing on a road. The road is marked with yellow diagonal lines. The number '761' is visible on the road. The intersection is with a main road that has a roundabout on the right side. There are trees and a body of water on the left side of the image.	
Beschreibung und Ziel der Massnahme Durch die Optimierung der Fussverkehrsführung und die Reduktion der Anzahl Fussgängerstreifen soll der Verkehrsfluss optimiert werden. Durch eine Umgestaltung, Entfernung oder Verschiebung der Querungsstellen soll der knappe Stauraum an der Zufahrt zum Knoten K 12 verbessert und die Zufahrt aus Richtung Buchrain vereinfacht werden. Bei der Optimierung der Querungsstellen ist auch die Veloführung zur berücksichtigen.	
Chancen – Gleichzeitige Beseitigung von Sicherheitsdefiziten – Steigerung der Kapazität des Stauraums durch Reduktion von Fussgängerstreifen – Kurzfristig umsetzbar	

Chancen

- In Kombination mit BehiG-Haltekante realisierbar
- Evtl. Aufwärtskompatibel mit geplantem Knotenausbau
- Sicherstellung Fahrplanstabilität Bus

Nr. K6	Bezeichnung der Massnahme Mehrstreifige Knotenzufahrt Dorfstrasse (Perlen)
Ausgangslage Bei einer Dosierung resp. bei Rückstau an der Zufahrt von Perlen steht auch der Bus im Stau. Weiter sind Fahrzeuge von Perlen in Richtung Buchrain auch vom Rückstau betroffen.	
Skizze / Plan / Symbolbild  An aerial photograph showing a road intersection. A red arrow points from the left towards the intersection, indicating the direction of traffic flow. The road has multiple lanes. To the right of the road, there is a parking lot with several cars and a building. The background shows a river and some greenery. A small circular logo is visible in the top right corner of the image.	
Beschreibung und Ziel der Massnahme Mit einem Ausbau der Zufahrt von Perlen am Knoten K65c / Hauptstrasse ab Schützenhaus soll die Kapazität am Knoten gesteigert werden. Der Ausbau soll eine von der Kapazität am Knoten 12 unabhängige Zufahrt von Perlen in Richtung Buchrain, insbesondere für den Bus, sicherstellen.	
Chancen – Mit zusätzlicher Spur kann der Bus priorisiert werden und die Verlagerung auf den öffentlichen Verkehr fördern. – Fahrten in Richtung Buchrain können Stau umfahren	

Nr.
K7

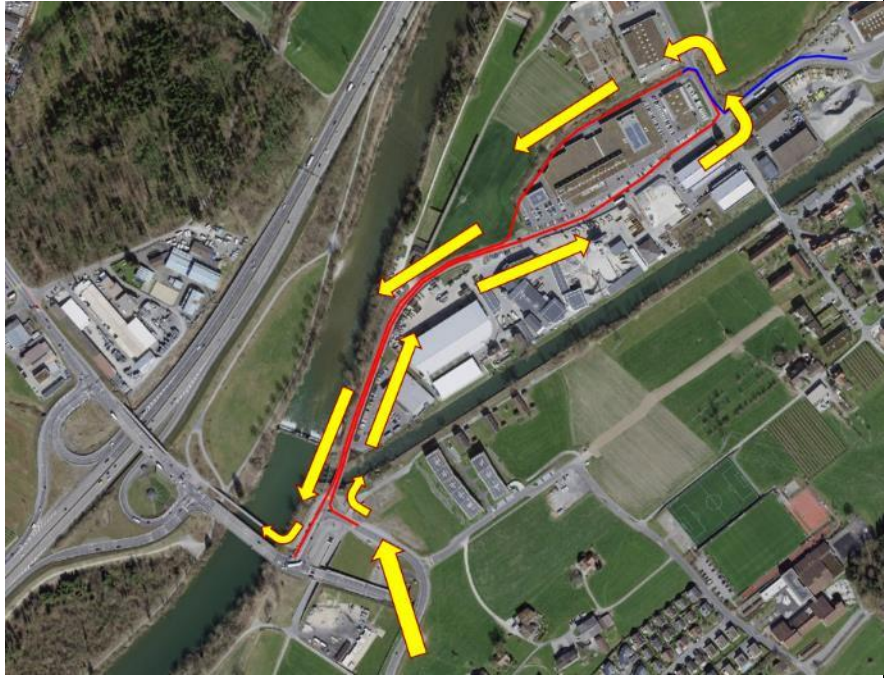
Bezeichnung der Massnahme

Linksabbiegeverbot – Wendeschleife AMAG

Ausgangslage

Die Rückstaus auf der Hauptstrasse entstehen in erster Linie durch die am Knoten K65c / Hauptstrasse in Richtung Knoten 12 linkseinsmündenden Fahrzeuge. Rechtseinsmünden in Richtung Perlen ist in der Regel gut möglich.

Skizze / Plan / Symbolbild



Beschreibung und Ziel der Massnahme

Von Buchrain kommend müssen alle Fahrzeuge am Knoten K65c / Hauptstrasse rechts in Richtung Perlen fahren. Linkseinmünden ist verboten. Beim Knoten Dorfstrasse / Elsihof fahren Fahrzeuge, die nach Perlen wollen geradeaus, alle anderen müssen links abbiegen, um die AMAG herum fahren um nach 1,4 km wieder zum Knoten K65c / Hauptstrasse zu gelangen.

Von Perlen kommend fahren alle Fahrzeuge (ausgenommen Bus) am Knoten Dorfstrasse / Elsihof rechts und hinter der AMAG durch zum Knoten K65c / Hauptstrasse.

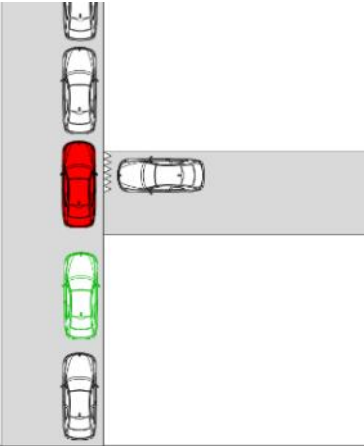
Die Buslinie 22 in Richtung Buchrain müsste von der Massnahme ausgenommen werden und gegenüber den restlichen Fahrzeugen bei der Einmündung der Umfahrung in die Dorfstrasse bevorzugt werden.

Das Ziel der Massnahme ist einen flüssigeren Verkehrsfluss für die Zufahrt von Buchrain am Knoten K65c / Hauptstrasse durch das Vermeiden von Linkseinmünden.

Allfällige Untervarianten mit alternativen Wendemöglichkeiten sind zu prüfen. Weiter ist eine Beschränkung des Regimes auf die Hauptverkehrszeit denkbar.

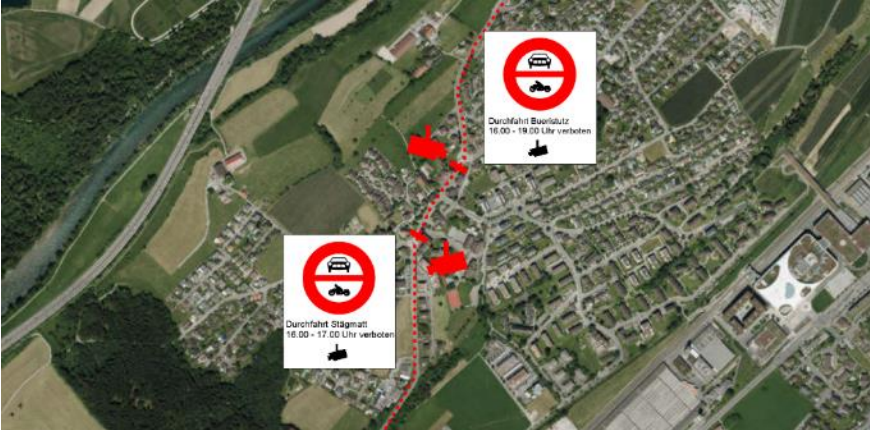
Chancen

- Dynamische Verkehrslenkung während der Hauptverkehrszeit möglich.
- Rückstau auf Hauptstrasse kann auf die Dorfstrasse verschoben werden (Reduktion Lärm- und Abgasbelastung für Buchrain)
- Reduktion Verlustzeiten Buslinie 22 in Richtung Perlen ohne Attraktivitätssteigerung für Durchgangsverkehr Rontal – A14 durch Buchrain.

Nr. K8	Bezeichnung der Massnahme Information Fahrzeuglenker «Knoten freihalten», «Aufschliessen»
Ausgangslage Die Kapazität des Strassennetzes und die Platzverhältnisse am Knoten K 65c / Hauptstrasse sind stark beschränkt. Die Kapazitäten sollen daher bestmöglich genutzt werden. Es wird beobachtet, dass Kapazität durch ungünstiges Fahrverhalten verschenkt wird.	
Skizze / Plan / Symbolbild  Bei Stau Knoten freilassen!	
Beschreibung der Massnahme Mit geeigneten Informationstafeln soll auf die richtige Verhaltensweise hingewiesen werden. Die Fahrzeuglenker sollen dabei aktiv darauf hingewiesen werden, dass zum Vorderfahrzeug aufzuschliessen und der Knoten bei Rückstau freizuhalten ist. Beispiele: – Bei Stau aufschliessen – Bei Stau Knoten freihalten – ...	
Chancen – Einfach und schnell umsetzbar – Geringe Kosten	

Reduktion Durchfahrtsverkehr Buchrain

Nr. D1	Bezeichnung der Massnahme Lastwagenfahrverbot durch Buchrain
Ausgangslage Obwohl mit dem Rontal-Tunnel eine Umfahrungsmöglichkeit von Buchrain besteht, wird die ehemalige Hauptverbindung zwischen dem Anschluss Buchrain und Ebikon durch Buchrain von Lastwagen genutzt.	
Skizze / Plan / Symbolbild 	
Beschreibung und Ziel der Massnahme Für Lastwagen soll ab dem Knoten K65c / Hauptstrasse und dem Knoten Buchrainstrasse / Neuhaltenstrasse ein Lastwagenverbot (Zubringerdienst gestattet) signalisiert werden. Zubringerdienst kann vom Fahrverbot ausgenommen werden. Dadurch soll der Durchgangsverkehr von Lastwagen durch Buchrain verhindert werden und so die Verkehrsbelastung und die Lärmemissionen reduziert werden.	
Chancen – Reduktion Schwerverkehr in Buchrain – Besserer Verkehrsfluss für MIV – Schulwegsicherheit – Lärmreduktion – Starke Verbesserung der Verkehrssicherheit	

Nr. D2	Bezeichnung der Massnahme Eingeschränkte Durchfahrtszeiten Buchrain
Ausgangslage Das Strassennetz ist im Raum des A14 Anschlusses und dem Rontal-Zubringer stark ausgelastet. Einen Teil des Verkehrs umfährt während den Hauptverkehrszeiten den Zubringertunnel und fährt durch Buchrain.	
Skizze / Plan / Symbolbild 	
Beschreibung und Ziel der Massnahme Die Durchfahrt durch Buchrain soll während den Hauptverkehrszeiten unterbunden werden. Es ist zu prüfen ob Kontrolle mittels Nummernschilderhebung erfolgen kann. Vom Durchfahrtsverbot sind lediglich Fahrzeuge betroffen, welche zwischen den Kontrolleinrichtungen innerhalb eines definierten Zeitwerts unterwegs sind (Analog autoarmes Zentrum Cham).	
Chancen – Reduktion Verkehrsaufkommen in Buchrain – Reduktion reiner Durchgangsverkehr – Keine Beeinträchtigung des Gewerbes, da nur reiner Durchgangsverkehr betroffen ist	

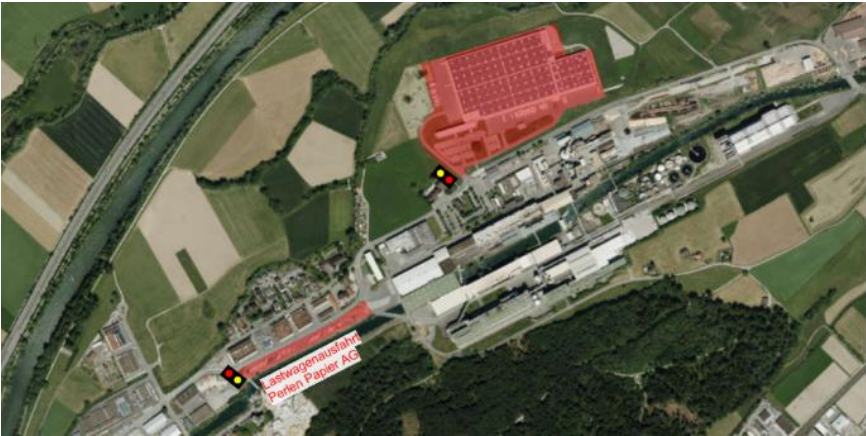
Nr. D3	Bezeichnung der Massnahme Fahrverbot, Anstösser gestattet
Ausgangslage Das Strassennetz ist im Raum des A14 Anschlusses und dem Rontal-Zubringer stark ausgelastet. Einen Teil des Verkehrs umfährt während den Hauptverkehrszeiten den Zubringertunnel und fährt durch Buchrain.	
Skizze / Plan / Symbolbild 	
Beschreibung und Ziel der Massnahme Mittels Fahrverbot (Zubringerdienst gestattet) soll die Verkehrsbelastung in Buchrain reduziert werden. Die Zufahrt für Besucher, Kunden und allgemein Zubringerdienst ist gestattet. Mögliche Signalstandorte wären: Knoten K65c / Hauptstrasse und Buchrainstrasse / Neuhaltenstrasse. Eine allfällige Kombination mit der Verhinderung von Durchgangsverkehr mittels Kamerasystem ist zu prüfen	
Chancen – Reduktion von Durchgangsverkehr – Erhöhte Aufenthaltsqualität in Buchrain – Reduktion Verkehrsbelastung am Knoten K 65c / Hauptstrasse	

Nr. D4	Bezeichnung der Massnahme Dosieranlage Zufahrt Rontal
Ausgangslage Das Strassennetz ist im A14 Anschlussbereich stark ausgelastet. Ein Teil des Verkehrs umfährt dabei während den Hauptverkehrszeiten den Zubringertunnel über das lokale Verkehrsnetz in Buchrain.	
Skizze / Plan / Symbolbild 	
Beschreibung und Ziel der Massnahme Mit einer Dosieranlage im Bereich Bueristutz soll die Attraktivität der Ortsdurchfahrt reduziert und die Durchfahrtszeit gegenüber der vorgesehenen Verkehrsführung über die Kantonsstrasse via Zubringertunnel Rontal erhöht werden. Mit einem Fahrverbot auf der Ronstrasse (Anstösser ausgenommen) könnte der lokale Verkehr von der Dosierung ausgenommen und Schleichverkehr verhindert werden. Weiter ist sicherzustellen, dass Velofahrende von der Dosierung ausgenommen sind und eine attraktive sichere Fahrt in Richtung Buchrain sichergestellt ist.	
Chancen – Kurzfristig umsetzbar – Reduktion Durchgangsverkehr – Erhöhte Aufenthaltsqualität in Buchrain – Reduktion Verkehrsbelastung am Knoten K 65c / Hauptstrasse	

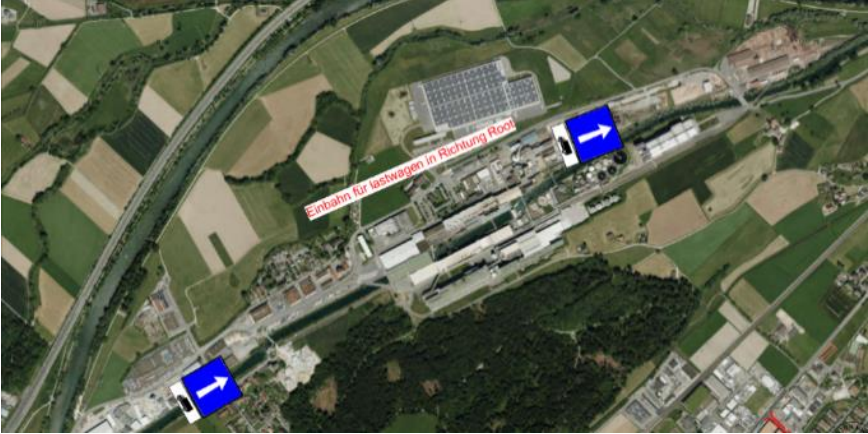
Nr. D5	Bezeichnung der Massnahme Tempo 30 ausweiten
Ausgangslage Zurzeit ist zwischen den beiden Kreiseln in Buchrain die Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h beschränkt. Der Durchfahrtswiderstand für Durchgangsverkehr ist dadurch offenbar noch zu gering, da die Durchfahrt Buchrain immer noch von Durchgangsverkehr genutzt wird.	
Skizze / Plan / Symbolbild 	
Beschreibung und Ziel der Massnahme Um die Attraktivität der Durchfahrt durch Buchrain für Durchgangsverkehr zu reduzieren, soll die bestehende Tempo 30 Zone ausgedehnt werden. Die Realisierung von Tempo 30 im Abschnitt zwischen Bueristutz (Waldeggstrasse) und Stägmatt (Eichmattstrasse) ist zu prüfen.	
Chancen – Erhöhung Aufenthaltsqualität und Sicherheit im Siedlungsgebiet – Erhöhung Durchfahrtszeit und Reduktion Ausweichverkehr (Navigationsgeräte)	

Nr. D6	Bezeichnung der Massnahme Durchfahrtswiderstand erhöhen
Ausgangslage Die Hauptstrasse durch Buchrain ist auf die verkehrlichen Bedürfnisse ausgerichtet. Trotz punktueller Verkehrsberuhigungsmassnahmen ist die Dorfdurchfahrt gegenüber der Umfahrroute via Zubringertunnel bei hohem Verkehrsaufkommen attraktiv.	
Skizze / Plan / Symbolbild    	
Beschreibung und Ziel der Massnahme Der Durchfahrtswiderstand soll durch Gestaltungselemente und Verkehrsberuhigungsmassnahmen weiter erhöht werden. Mögliche Elemente: – Vertikalversätze – Horizontalversätze – Farbliche Gestaltung Strassenoberflächen (FGSO) – Die Erhöhung des Durchfahrtswiderstandes kann mit oder ohne Tempo 30 erfolgen.	
Chancen – Erhöhung der Aufenthaltsqualität – Längerfristig siedlungsverträgliche Gestaltung der Ortsdurchfahrt – Akzeptanz der tieferen Geschwindigkeiten	

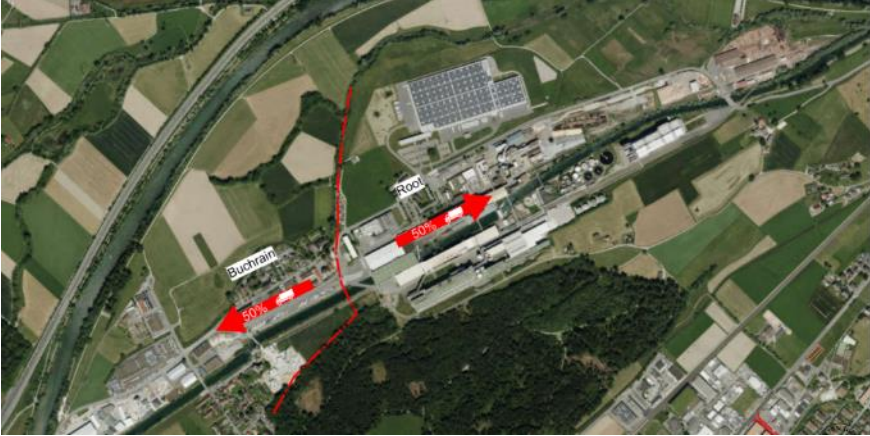
Massnahmen Dorfstrasse

Nr. P1	Bezeichnung der Massnahme Dosierung Arealausfahrten
Ausgangslage Die grossen Industrie- und Logistikfirmen verursachen ein hohes Verkehrsaufkommen mit einem grossen Anteil an Schwerverkehr. Damit verbunden sind die Verkehrsüberlastungen im Bereich des Anschlusses Buchrain.	
Skizze / Plan / Symbolbild 	
Beschreibung und Ziel der Massnahme Bei Verkehrsüberlastungen beim Anschluss Buchrain soll mit einer Dosierung der Arealausfahrten im Gebiet Perlen bei grösseren Industrie- und Logistikfirmen (z.B. Perlen Papier, Aldi, Rennergia etc.) mittels LSA oder Schrankenanlage geprüft werden. Grössere Lastwagenpuls an den Anschlussknoten sollen dadurch verhindert werden. Durch die Dosierung sollen Abfahrtszeiten ausserhalb der Spitzenzeit attraktiver und die freigewordenen Kapazitäten beim Anschluss Buchrain für den Nicht-Lastwagenverkehr genutzt werden. Bis zur Realisierung der Kapazitätssteigerung beim Anschluss Buchrain soll dies insbesondere bei Neuvorhaben umgesetzt werden.	
Chancen – Weniger Lastwagenfahrten während der Hauptverkehrszeit – Höhere Kapazität für PW-Verkehr	

Nr. P2	Bezeichnung der Massnahme Dosieranlage Zufahrt Root
Ausgangslage Für Fahrzeuglenker aus dem Gebiet Root Unterdorf ist für die Fahrt auf die A 14 in Richtung Süden der Anschluss Buchrain und der Anschluss Gisikon Root ähnlich attraktiv.	
Skizze / Plan / Symbolbild 	
Beschreibung und Ziel der Massnahme Mit einer Dosieranlage zwischen Root und Perlen soll die Nutzung des Anschlusses Buchrain reduziert und diese so von Verkehr entlastet werden. Fahrzeuglenkende aus dem Gebiet Root Unterdorf sollen vermehrt den Anschluss Gisikon-Root nutzen.	
Chancen – Kurzfristig umsetzbar – Kostengünstig – Entlastung Zufahrt Perlen und Anschluss Buchrain – Erleichtertes Einmünden von Buchrain am Knoten K 65c / Hauptstrasse	

Nr. P3	Bezeichnung der Massnahme Einbahn für Lastwagen in Richtung Root
Ausgangslage Aufgrund des Lastwagenfahrverbots zwischen Perlen und Root erfolgt die Erschliessung von Lastwagen im Gebiet Perlen vollständig über den Anschluss Buchrain.	
Skizze / Plan / Symbolbild 	
Beschreibung und Ziel der Massnahme Mit einem Einbahnsystem für Lastwagen in Richtung Root sollen die Lastwagenfrequenzen hälftig zwischen der Gemeinde Buchrain und der Gemeinde Root aufgeteilt werden und so die Last fairer verteilt werden. Die Zufahrt nach Perlen erfolgt über den Anschluss Buchrain und die Wegfahrt ist nur noch über Root gestattet. Dadurch können am Knoten K65c / Hauptstrasse bei der Zufahrt von Perlen die Lastwagenfrequenzen deutlich reduziert und das Linkseinmünden für Fahrzeuge von Buchrain erleichtert werden. Es ist zu prüfen ob die Massnahme auf die Hauptverkehrszeiten beschränkt werden kann.	
Chancen – Reduktion Lastwagenfahrten im Anschlussbereich Buchrain – Erhöhung Kapazität Knoten K65 c / Hauptstrasse an Zufahrt von Buchrain – Faire Verteilung Lastwagenverkehr – Reduktion von Mehrfahrten durch Lastwagen (Lärm, Umweltbelastung)	

Nr. P4	Bezeichnung der Massnahme Lastwagenfahrverbot in Richtung Root aufheben
Ausgangslage Als flankierende Massnahme zum Zubringer Rontal wurde im Abschnitt zwischen Perlen und Root ein Fahrverbot für Lastwagen verfügt. Die Erschliessung des Industriegebiets Perlen erfolgt dadurch vollständig über den Anschluss Buchrain.	
Skizze / Plan / Symbolbild 	
Beschreibung und Ziel der Massnahme Mit der Aufhebung des Lastwagenfahrverbots im Abschnitt zwischen Root und Perlen sollen die Lastwagenfrequenzen beim Anschluss Buchrain reduziert und die Fahrten fairer auf Buchrain und Root verteilt werden. Es ist zu prüfen ob die Massnahme auf die Hauptverkehrszeiten beschränkt werden kann.	
Chancen – Abnahme Lastwagenfahrten im Anschlussbereich Buchrain – Erhöhung Kapazität Knoten K65 c / Hauptstrasse an Zufahrt von Buchrain – Faire Verteilung Lastwagenverkehr – Reduktion von Mehrfahrten durch Lastwagen (Lärm, Umweltbelastung)	

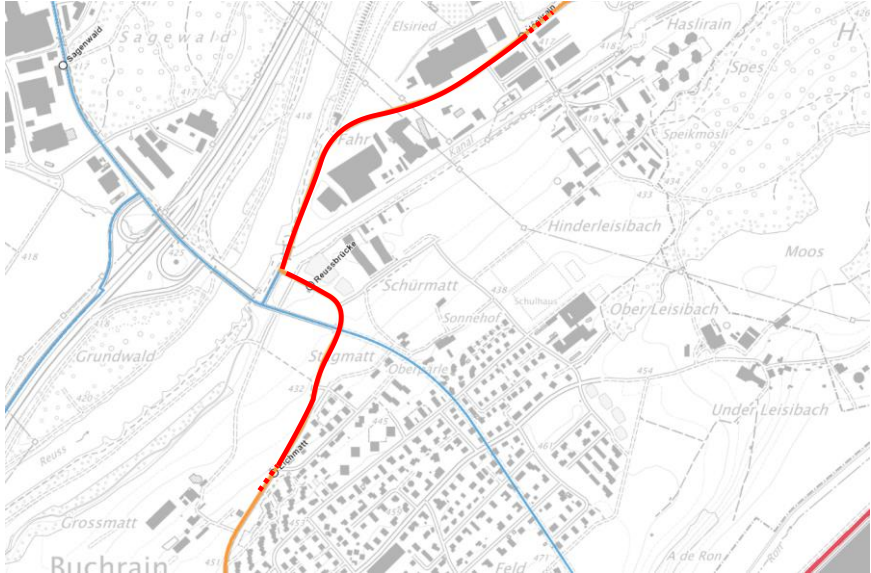
Nr. P5	Bezeichnung der Massnahme Verteilung Lastwagenfrequenzen
Ausgangslage Aufgrund des Lastwagenfahrverbots zwischen Perlen und Root erfolgt die Lastwagener-schliessung nach Perlen vollständig über den Anschluss Buchrain.	
Skizze / Plan / Symbolbild 	
Beschreibung der Massnahme Um die Verkehrsbelastung beim Anschluss Buchrain zu reduzieren sollen die Zu- und Wegfahrtswege der Lastwagen pro Grundstück definiert werden. Dadurch soll sichergestellt werden, dass 50 % des Lastwagenverkehrs über die Gemeinde Buchrain und 50% des Lastwagenverkehrs über die Gemeinde Root abgewickelt wird. Es ist zu prüfen ob die Massnahme auf die Hauptverkehrszeiten beschränkt werden kann.	
Chancen – Abnahme Lastwagenfahrten im Anschlussbereich Buchrain – Faire Verteilung Lastwagenverkehr – Erhöhung Kapazität Knoten K65 c / Hauptstrasse an Zufahrt von Buchrain – Reduktion von Mehrfahrten durch Lastwagen (Lärm, Umweltbelastung)	

Massnahmen Öffentlicher Verkehr

Nr. Ö1	Bezeichnung der Massnahme Buslinie via Hinterleisibach
Ausgangslage Die Buslinie 22 verkehrt heute via Hauptstrasse zum Knoten K65c / Hauptstrasse. Während der Hauptverkehrszeit bleibt die Buslinie 22 im Rückstau am Knoten K65c / Hauptstrasse stecken. Die damit verbundene Verlustzeit wirkt sich negativ auf die Attraktivität des öffentlichen Verkehrs aus.	
Skizze / Plan / Symbolbild 	
Beschreibung und Ziel der Massnahme Um den Stau zu umfahren ist eine alternative Linienführung via Hinterleisibach zu prüfen. Anstatt über die Hauptstrasse würde die Buslinie 22 via Leisibachstrasse und Hinterleisibachstrasse verkehren. Die Haltestelle Eichmatt würde aufgehoben und die Ersatzhaltestellen z.B. Hofmattweg und Hinterleisibach könnten erstellt werden. Dadurch wäre auch die Schul- und Sportanlage Hinterleisibach an den öffentlichen Verkehr angebunden. Vom Gebiet Hinterleisibach würde der Bus via Stegmattstrasse wieder zur Haltestelle Reussbrücke gelangen. Mit der vorgeschlagenen Linienführung könnten die Quartiere insgesamt besser abgedeckt und der Rückstau am Knoten K65c / Hauptstrasse umfahren werden. Ziel der Massnahme ist eine attraktivere Busverbindung und eine damit verbundene Verlagerung vom MIV auf den ÖV.	

Chancen

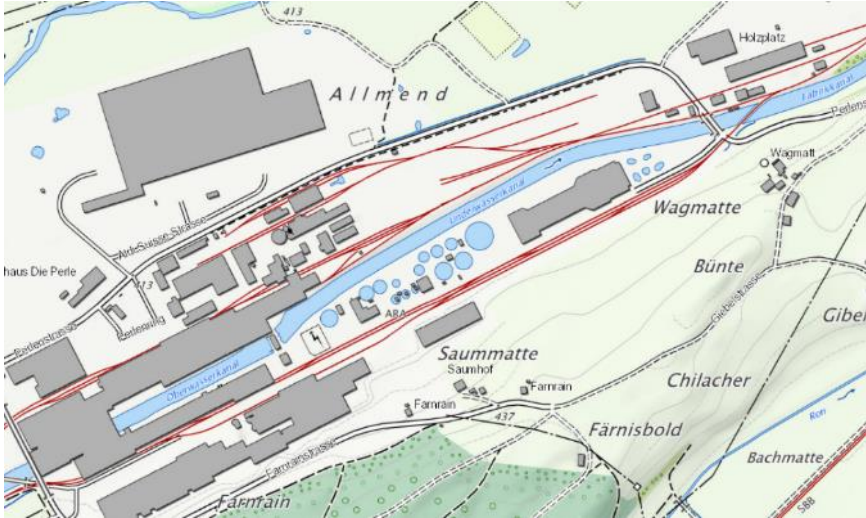
- Verbesserte Erschliessung der Quartiere mit zusätzlichen Haltestellen
- Reduktion Bus-Verlustzeiten am Knoten K65c / Hauptstrasse

Nr. Ö2	Bezeichnung der Massnahme Elektronische Busspur Zufahrt
Ausgangslage Die Buslinie 22 verkehrt heute via Hauptstrasse zum Knoten K65c / Hauptstrasse. Während der Hauptverkehrszeit bleibt die Buslinie 22 im Rückstau am Knoten K65c / Hauptstrasse stecken. Die damit verbundene Verlustzeit wirkt sich negativ auf die Attraktivität des öffentlichen Verkehrs aus.	
Skizze / Plan / Symbolbild 	
Beschreibung und Ziel der Massnahme Prüfung einer elektronischen Busspur im Contra-Flow-Betrieb. Der Gegenverkehr soll an einer geeigneten Stelle zurückgehalten werden, sodass der Bus den Rückstau umfahren kann. Ziel der Massnahmen ist, dass der Bus bei der Zufahrt zum Knoten K 65c / Hauptstrasse nicht mehr hinter dem Bus stecken bleibt. Die Sicherheit und der Komfort für Velofahrende während der Fahrt des Busses im Gegenverkehr ist dabei stets sicherzustellen.	
Chancen – Erhöhung Fahrplanstabilität Bus – Attraktivitätssteigerung Busverkehr – Reduktion Strassenbelastung durch Verlagerung auf öffentlichen Verkehr – Effiziente Flächennutzung durch elektronische Busspur	

Mobilitätsmassnahmen

Nr. M1	Bezeichnung der Massnahme Echtzeit Verkehrs- und Stauinfo
Ausgangslage Die Rückstausituation am Knoten K65c / Hauptstrasse ist stark von der Verkehrslage auf dem übergeordneten Netz abhängig und kann sich je nach Tageszeit und Wochentag stark unterscheiden. Die aktuelle Verkehrslage ist für die Bevölkerung von Buchrain nicht ersichtlich.	
Skizze / Plan 	
Beschreibung und Ziel der Massnahme Mittels Echtzeit Verkehrs- und Stauinfo kann die Bevölkerung von Buchrain über den aktuellen Strassenzustand informiert werden. Für geplante Fahrten kann entsprechend der Verkehrssituation mehr oder weniger Zeit eingerechnet werden. Spontane oder zeitlich flexible Fahrten können aufgrund der Verkehrssituation verschoben werden. Eine einfache Umsetzung wäre mittels Webcam, welche über das Internet aufrufbar ist, denkbar. Weiter könnte mittels Infotafel beim Linksabbieger am Knoten K 17 / K 65c ortsfremde Fahrzeuglenkende über die aktuelle Verkehrssituation in Buchrain informiert werden (z. B. Ortsdurchfahrt Buchrain STAU). Die Nutzung von Google Daten wäre zu prüfen.	
Chancen – Zeitliche und örtliche Verkehrsverlagerung – Reduktion Zeitverlust durch Stau – Reduktion Durchgangsverkehr durch Buchrain	

Langfristige Massnahmen

Nr. L1	Bezeichnung der Massnahme Verlagerung Gütertransport auf Schiene
Ausgangslage Das Industriereal generiert viel Schwerverkehr, welcher das umliegende Strassennetz stark belastet. Die Nutzung der bestehenden Gleisinfrastruktur ist heute gering.	
Skizze / Plan 	
Beschreibung und Ziel der Massnahme Das Schwerverkehrsaufkommen im Perimeter ist durch eine optimale Nutzung der bestehenden Gleisanlagen zu reduzieren. Es ist zu prüfen ob und wie der Schwerverkehr resp. die Gütertransporte vermehrt auf die Schiene verlagert werden können.	
Chancen – Abnahme Lastwagenfahrten im Anschlussbereich Buchrain – Erhöhung Kapazität Knoten K65 c / Hauptstrasse an Zufahrt von Buchrain – Reduktion von Mehrfahrten durch Lastwagen (Lärm, Umweltbelastung)	

Nr. L2	Bezeichnung der Massnahme Umsteigemöglichkeit Buslinie 111
Ausgangslage Um von Inwil nach Perlen zu gelangen muss mit der Buslinie 111 nach Ebikon Bahnhof und mit der Buslinie 22 via Buchrain zurück nach Perlen gefahren werden. Aufgrund der Linienführung ist der öffentliche Verkehr gegenüber dem motorisierten Individualverkehr deutlich unattraktiver. Eine Bushaltestelle der Linie 111 ist auf der K 65 geplant.	
Skizze / Plan 	
Beschreibung und Ziel der Massnahme Mit dem Bau der Bushaltestelle auf der K 65 ist eine direkte und komfortable Fussgänger-Verbindung zwischen der Buslinie 22 und der Buslinie 111 zu realisieren. Die Fahrpläne sind auf entsprechende Umsteigemöglichkeit anzupassen.	
Chancen – Stärkere Frequentierung öV durch zusätzliches Umsteigeangebot	

Nr. L3	Bezeichnung der Massnahme Attraktivere Veloinfrastruktur sicherstellen
Ausgangslage Die Veloverkehrsinfrastruktur entlang der Hauptverkehrsstrassen ist unvollständig und unattraktiv. Der Umstieg vom Auto auf das Velo wird dadurch nicht gefördert.	
Skizze / Plan 	
Beschreibung und Ziel der Massnahme Im Raum Buchrain ist die Veloinfrastruktur generell zu verbessern. Im Bereich Bueristutz ist in beide Richtungen eine entsprechende Veloverkehrsinfrastruktur zu prüfen. Auf der Hauptstrasse in Richtung Knoten K65c / Hauptstrasse ist talwärts eine Veloverkehrsführung zu prüfen. Im Bereich von Rückstaus sind entsprechende Umfahrungsmöglichkeiten vorzusehen. Das Ziel ist mit einer attraktiven und sicheren Veloinfrastruktur das Umsteigen vom MIV auf das Velo attraktiv zu machen.	
Chancen – Grösserer Veloverkehrsanteil am DTV – Reduktion Rückstaus und Verlustzeiten – Langfristige Förderung der Velonutzung	

Nr. L4	Bezeichnung der Massnahme Förderung flexible Arbeitszeiten
Ausgangslage In vielen Betrieben und Verwaltungen in Buchrain und im gesamten Kanton Luzern bestehen fixe Arbeitszeiten, wodurch die Arbeitnehmenden zur Hauptverkehrszeit zur Arbeit fahren müssen. Die Auslastung der Strassen und auch des öffentlichen Verkehrs werden dadurch zusätzlich verstärkt.	
Skizze / Plan 	
Beschreibung und Ziel der Massnahme Mit der Förderung von flexiblen Arbeitszeiten sollen die Verkehrsspitzen geglättet und die Verkehrsbelastung während der Hauptverkehrszeit reduziert werden. Die Verwaltung des Kantons Luzern geht als gutes Beispiel voran und ermöglicht allen Angestellten, welche nicht zwingend zu einer fixen Zeit am Arbeitsplatz sein müssen, flexible Arbeitszeiten. Für private Betriebe werden im Kanton Luzern die Vorteile und die Wirkung von flexiblen Arbeitszeiten aufgezeigt.	
Chancen – Abnahme Verkehrsaufkommen während den Hauptverkehrszeiten	

Nr. L5	Bezeichnung der Massnahme Förderung Homeoffice / Co-Working Space
Ausgangslage Während der Hauptverkehrszeit sind viele Arbeitnehmende unterwegs, welche am Morgen zwischen dem Wohnort und Arbeitsort und am Abend zwischen dem Arbeitsort und Wohnort hin und her pendeln. Aufgrund fehlender Alternativen ist der tägliche Arbeitsweg unumgänglich.	
Skizze / Plan 	
Beschreibung und Ziel der Massnahme Durch die Förderung von Homeoffice und Co-Working Spaces wird das Verkehrsaufkommen während den Hauptverkehrszeiten reduziert. Aufgrund der kürzeren Distanz vom Wohnort zu einem Co-Workspace kann auch das Velo an den Arbeitsort genutzt werden. Der Kanton Luzern prüft Massnahmen zur Förderung von Homeoffice und Co-Working Spaces.	
Chancen – Abnahme Verkehrsaufkommen während der Hauptverkehrszeit	

Nr. L6	Bezeichnung der Massnahme Lastwagen Anschluss A 14 St. Katharina
Ausgangslage Der A 14 Anschluss Buchrain ist stark ausgelastet. Die Kapazität wird dabei massgeblich durch den Verkehr aus dem Arbeitsgebiet Perlen beansprucht.	
Skizze / Plan 	
Beschreibung und Ziel der Massnahme Mit einer Verbindung zur A 14 via Raststätte St. Katharina ist zu prüfen ob der Anschluss Buchrain entlastet werden kann. Dabei ist auch eine teilweise Nutzung (zeitlich oder nur durch Schwerverkehr) zu prüfen. Ziel ist das Arbeitsgebiet optimal an die Autobahn anzuschliessen und den bestehenden Anschluss zu entlasten.	
Chancen – Erhöhte Kapazität beim A 14 Anschluss Buchrain – Entlastung Knoten K 65c / Hauptstrasse – Erhöhte Verkehrssicherheit durch Reduktion Schwerverkehr am Knoten mit Fuss- und Veloverkehr – Optimaler Anschluss Arbeitsgebiet an A 14 – Entflechtung Schwerverkehr vom MIV	